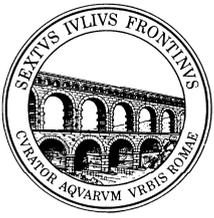




TRÄGER DER FRONTINUS-MEDAILLE

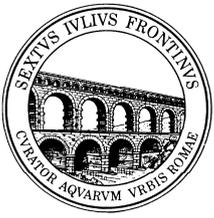
- 2022 Prof. Christer **Bruun**, PhD, Toronto
in Anerkennung seiner grundlegenden Arbeiten über römische Wassersysteme, insbesondere seiner epigraphischen Forschungen, und in Würdigung des enormen Beitrags, den diese zu größeren sozialen Fragen in der antiken Mittelmeerwelt leisten
- 2018 Dr. Hubertus **Manderscheid**, Rom
in Anerkennung seines lebenslangen Engagements zur Erforschung des römischen Wasserbaues und insbesondere seiner wissenschaftlichen Beiträge und Leistungen auf diesem Feld
- 2016 Dipl.-Ing. Gilbert **Wiplinger**, Wien,
in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen bei der Erforschung der Wasserversorgungsanlagen, insbesondere der Aquädukte, des antiken Ephesus
- 2014 Prof. Dr.-Ing. Ünal **Özis**, Izmir,
in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten zur Geschichte des Wasserbaues in der Türkei
- 2014 Isaac Moreno **Gallo**, Zaragoza,
in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten zur Erforschung antiker Straßen und Aquädukte
- 2011 Prof. Fanny **Del Chicca**, Perugia,
in Würdigung ihrer beispielhaften wissenschaftlichen Leistungen, die sie mit ihrem Buch "Frontino, De aquaeductu Urbis Romae, Introduzione, testo critico, traduzione e commento" erbracht hat
- 2010 Prof. Dr.-Ing.habil. Harald **Roscher**, Weimar,
in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen und Verdienste im Rahmen seiner umfangreichen Publikationen zum Thema Geschichte der Wasserversorgung, z. B. in Thüringen
- 2008 Prof. Dr. Dietrich **Lohrmann**, Aachen,
in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten über hydraulische Maschinen, Mühlen und Wasserbauten
- 2004 Dipl.-Ing. Albert **Baur**, Gerlingen,
in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Geschichte der Rohrleitungs-, Energie- und Wassertechnik
- 2002 Prof. Dr. Jean **Burdy**, Lyon,
in Würdigung seiner Erforschung und umfangreichen Dokumentation der römischen Wasserleitungen Lyons
- 2000 Dr.-Ing. Heino **Kalweit**, Bischofsheim,
in Würdigung seiner wasserwirtschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Talsperren, Be- und Entwässerungsanlagen sowie Planung und Bau bedeutender wassertechnischer Anlagen
- 1999 Prof. Dr. Roman **Malinowski**, Göteborg,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen und Verdienste auf dem Gebiete der Betontechnologie in der Antike, insbesondere bei den Forschungsarbeiten an his-



TRÄGER DER FRONTINUS-MEDAILLE

torischen Wasserbauten

- 1997 Prof. Dr. Philippe **Leveau**, Aix-en-Provence,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Forschungen und Publikationen auf dem Gebiet der historischen Wasserversorgung
- 1996 Prof. Dr.-Ing. Jost **Knauss**, Obernach,
in Würdigung seiner Leistungen in der Erforschung der Geschichte der Hydrotechnik, insbesondere von Wasserbauten der mykenischen Epoche
- 1995 Prof. Dr. Werner **Eck**, Köln,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Forschungen und Publikationen auf dem Gebiet der Wasserbewirtschaftung im Altertum, hierbei insbesondere den Leistungen großer Baumeister in der griechisch-römischen Welt
- 1994 Dipl.-Bauing. (ETHZ) Niklaus **Schnitter**, Zürich,
in Würdigung seiner Verdienste um den Talsperrenbau, insbesondere im Hinblick auf Bogenmauern, sowie seiner zahlreichen wissenschaftlichen und fachtechnischen Veröffentlichungen zu dieser Thematik
- 1992 Dr.-Ing. Martin **Schmidt**, Hildesheim,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste und seiner Leistungen auf den Gebieten der Hydraulik, des Talsperrenbaus, der öffentlichen Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung sowie seiner Veröffentlichung über die Wasserwirtschaft im Harz
- 1991 Prof. Dr.-Ing. Henning **Fahlbusch**, Ratzeburg,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste auf dem Gebiet der geschichtlichen Hydrotechnik, dabei insbesondere seiner Leistungen bei der Erforschung von Anlagen für die Wasserversorgung antiker Städte
- 1989 Dr.-Ing. Hermann **Kienast**, Athen,
in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste und Leistungen auf dem Gebiete der Geschichte städtischer Wasserversorgung - insbesondere bei der Erforschung des Eupalinos-Tunnels auf Samos
- 1988 Dipl.-Ing. Klaus **Grewe**, Bonn,
für seine Leistungen auf dem Gebiet der Geschichtsforschung zur Technologie der Wasserversorgung, insbesondere für seine Veröffentlichungen "Atlas der römischen Wasserleitungen nach Köln" und "Planung und Trassierung römischer Wasserleitungen"
- 1987 Dr.-Ing. Johann **Schnappauf**, Halstenbek,
für seine wissenschaftliche Arbeit über "Wasserversorgungsanlagen im Spätmittelalter und in der Neuzeit"
- 1986 Prof. Dr.-Ing. Heinz-Otto **Lamprecht**, Köln,
für sein Buch "Opus Caementitium"
- 1985 Dr. Rainer **Slotta**, Bochum,
für die Leistungen auf dem Gebiet der Technikgeschichte und Industriearchäologie, insbesondere für seine Buchreihe "Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland"
- 1983 Assessor Gerhard **Kühne**, Kassel,
für die Übersetzung des Buches "De aquaeductu urbis Romae" und für das Zustan-



TRÄGER DER FRONTINUS-MEDAILLE

dekomen des Buches "Wasserversorgung im antiken Rom"

- 1982 Prof. Dipl.-Ing. Wilhelm **Ruckdeschel**, Augsburg,
für die wissenschaftlichen Arbeiten über die mittelalterlichen Wasserversorgungsanlagen im süddeutschen Raum
- 1981 Prof. Dr.-Ing. Günther **Garbrecht**, Braunschweig,
für die Erforschung der Wasserversorgung des antiken Pergamon
- 1980 Baudirektor a. D. Walter **Triebel**, Kempten (Allgäu),
für die Schriftleitung des "Lehr- und Handbuches Abwassertechnik"
- 1979 Prof. em. Dipl.-Ing. Johannes **Körting**, Karlsruhe,
für das Geschichtswerk "Die Geschichte der deutschen Gasindustrie"
- 1977 Landesoberbaumuseumsrat Waldemar **Haberey**, Bonn,
für die Erforschung der römischen Wasserleitungen im Rheinland